

# Pfiffige Kinder stellen aus

Begabungsförderung: Im Kreishaus Gütersloh präsentieren Grundschüler ihre Projektarbeiten

■ Von Stella Kirchner

Gütersloh (WB). Häufig wird darüber beraten, wie Schüler mit Lernschwierigkeiten optimal gefördert werden sollten. Gruppenarbeiten mit »stärkeren« Schülern oder lieber individuelle Förder-Gruppen? Doch bei dieser Diskussion geraten die besonders begabten Schüler teilweise in den Hintergrund.

Das meint zumindest die Bildungs- und Schulberatung des Kreises Gütersloh und hat dafür das Projekt »Begabungsförderung an Grundschulen im Kreis Gütersloh« ins Leben gerufen. Dabei besuchen Grundschüler einmal wöchentlich Fach-Kurse und lösen mit ihren Mitschülern besonders anspruchsvolle Aufgaben. Was dabei herausgekommen ist, wird bis zum 13. März im Foyer des Kreishauses Gütersloh ausgestellt.

»Auch Kinder mit besonderen Begabungen brauchen eine individuelle Förderung«, stellt Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, fest. Deswegen unterstütze

die Stiftung bereits seit dem Jahr 2008 das Projekt »Begabungsförderung an Grundschulen im Kreis Gütersloh«. Auch die Projektleiterin Dr. Asja Maas bekräftigt: »Die Kinder werden durch neue He-

erausforderungen bestärkt und bringen ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten auch häufig mit in die Diskussionen im Regelunterricht ein.« Das Programm regle nicht ausschließlich die Kurs-Veranstaltungen, sondern biete den Grundschulen auch »Fortbildungen, wie sie Hochbegabtenförderung am besten in ihr Schulkonzept integrieren«, erklärt die zweite Projektleiterin Sonja Kotten.

Im Kreishaus zeigen zehn teilnehmende Schulen die Resultate ihrer Schwerpunkt-Kurse oder lassen die Besucher sogar selbst die kniffligen Aufgaben ausprobieren oder die Wunder der Natur hautnah erleben. Letztere hat die Chemie-Gruppe der Kapellenschule mit ihrer Kursleiterin Claudia Landwehr erstellt. »Wir haben hier zum Beispiel eine blaue Lösung, die sich durch die Zugabe von Zucker gelb verfärbt«, erzählt die Lehrerin. Schüler und Besucher sollen dabei überlegen, wie dieses Phänomen zu erklären ist.

Andere Kinder haben sich intensiv mit Mathematik und Logik

beschäftigt. »Besonders im Fach Mathematik ist es häufig schwierig, alle Kinder unter einen Hut zu bekommen«, berichtet Mathematiklehrer Hilmar Tusch. Darunter leiden besonders die begabten Schüler, die vom Regelunterricht gelangweilt sind. Im Zusatzkurs beschäftigen sie sich dagegen mit allen möglichen Logik-Rätseln und können ihre Fähigkeiten gemeinsam ausbauen. Auch Moritz von der Grundschule Amshausen ist begeistert von den logischen Herausforderungen und knobelt im Kreishaus gleich weiter.

Kinder mit einem Interesse für physikalische Zusammenhänge können im Kursus von Matthias Starke mit Strom experimentieren. »Die Kinder inspirieren mich durch ihre außergewöhnlichen Fragen und bringen mich immer wieder zum Staunen«, freut sich der Lehrer. Doch auch in anderen Fächern werden spezielle »Begabungs-Kurse« angeboten. Bestaunt werden können Werke aus den Bereichen Kunst, Philosophie, Biologie und Französisch.



Wie »Begabungsförderung an Grundschulen im Kreis Gütersloh« aussieht, zeigt eine Ausstellung im Kreishaus. Foto: Stella Kirchner